

wo die liebe hinfällt ...

Beitrag von „Timm“ vom 2. November 2003 23:16

Tja, ich poste gerne noch etwas weiter, wir in B-W haben ja Ferien...



Nochmal der Unterschied zu Heike: Die beschriebenen Gefühle gehören in die Schule, wir sind doch keine Automaten. Also m.E. ist es doch auch pädagogisch unumstritten, dass man seine Gefühle in Bezug auf die Schüler thematisiert. Wenn ich auf eine Klasse wütend bin, dann sage ich das und begründe es. Wenn ich eine Klasse sehr gern hab', lass ich sie das auch spüren.

Ich glaube aber auch, dass wir in unseren Auffassungen sehr nah beeinander sind. Ich möchte jedoch ausdrücklich dafür werben, (unnötige) Barrieren einzureißen, sich mehr als Mensch, denn als abgeklärter "Unterrichtsprofi" zu verstehen. Das Risiko, das man damit auch eingeht, ist es für mich jedenfalls wert!